Bericht vom Kreiskirchentag

30.09.2009 von Superintendent Hans-Georg Furian

Am 20. September 2009 fand in Blühten der Evangelische Kreiskirchentag statt. Es war ein herrlicher Sommertag mit klarem blauem Himmel. Wir waren sehr überrascht, dass nicht nur Rentner zum Kreiskirchentag kamen, sondern auch viele junge Leute.
Der Gottesdienst, mit dem die Veranstaltung begann, sprach die Alltagsprobleme unserer Zeit an. Er zeigte uns, dass uns Gott die Kraft gibt, diese im Alltag zu meistern. Der gesamte Festsaal in Blüthen war hierbei bis auf den letzten Platz gefüllt mit gut 450 Personen. Eine Band und der Chor umrahmte das Programm sehr stilvoll.
Im Anschluss daran entstand eine wahre Volksfeststimmung mit vielen Ständen und einem Programm für Jung und Alt. Hier konnte man an Ständen vorbeischlendern, wo es neue, moderne aber auch altertümliche Handwerkskunst zu sehen gab: zum Beispiel: Kamelgarnspinnen, spinnen von Schafwolle, Klöppelkunst und Schiffchenhandarbeiten.
Ein Kinderzirkus begann gegen 12.00 Uhr. Konrad Kuhn war der Ansprechpartner für die Jugendlichen und ihr Programm. Kurz um, es war für jede Altergruppe etwas dabei.
Insbesondere viel Sport und Fun gab es beim „Soccer"- Spiel. Dies war sehr lustig anzuschauen. Alle 6 Minuten

wechselten die Spieler aller Altersklassen. Egal ob sich Hr. Lange, Hr. Furian, Hr. Kuhn, oder Hr. Hildebrandt hier den Ball zuspielten oder besser das gegnerische Tor versuchten zu treffen, es fehlte gegenüber der Frauennationalmannschaft im Fußball nur ein wenig Übung. Aber viel wichtiger war, dass hier alle mitspielten und auch daran Spaß hatten.
Auch für den großen und kleinen Hunger war gesorgt.
Am Nachmittag fand der interessante Vortrag mit Pfarrer Friedrich Schorlemmer: „20 Jahre Wende-Erinnerung und Gegenwart" statt. Er war offen, klar und deutlich und rief auch zum Dialog zwischen Ost-Germanen und West-Germanen auf.
Dem Wetter entsprechend war anzunehmen, dass Hr. Furian auch einen Vertrag mit Petrus abgeschlossen hatte.
Es war ein gelungenes evangelisches Volksfest mit dem Gefühl des Zusammenhalts und der Verbundenheit. Für uns war es ein Gewinn am Kreiskirchentag teilgenommen zu haben. Und vielleicht

kommen Sie in zwei Jahren ja dann auch mit: zum Kreiskirchentag.

Einen Kommentar schreiben